

Palmöl-Diesel

von Neste Oil in Stuttgarter Bussen

= **Urwaldzerstörung**



Palmöl-Diesel von Neste Oil in Stuttgarter Bussen = Urwaldzerstörung

Stuttgarter Nahverkehr beschleunigt Urwaldrodung

Der finnische Mineralölkonzern Neste Oil stellt Diesel aus Palmöl her. Dazu betreibt der Konzern eine Raffinerie in Finnland und baut zwei weitere Großanlagen in Rotterdam und Singapur. Wenn alle Anlagen in Betrieb sind, wird Neste Oil der weltweit größte Einzelabnehmer von Palmöl sein. Palmöl kommt zu 90 Prozent aus Malaysia und Indonesien. Dort werden riesige Urwaldflächen gerodet, um neue Plantagen anzulegen.

Das setzt gigantische Mengen CO₂ frei und zerstört die Heimat von bedrohten Arten, wie dem Orang-Utan. Palmöl gehört nicht in den Tank, doch in Stuttgart gibt es sogar ein Pilotprojekt mit Palmöl:

- ▶ Von 2008 bis 2011 findet in Stuttgart ein Pilotprojekt mit Palmöl-Diesel statt. Beteiligt sind: Stuttgarter Straßenbahnen (SSB), der finnische Mineralölkonzern Neste Oil, Daimler und der österreichische Mineralölkonzern OMV.
- ▶ 4 Busse des Linienverkehrs fahren mit einem Diesel, der aus 100% Palmöl gewonnen wurde. Das Projekt wird als Maßnahme zum Klimaschutz bezeichnet.
- ▶ Im Jahr 2012 wird Neste Oil mit 2,5 Millionen Tonnen Palmöl über 5% der globalen Palmölproduktion für seinen Diesel gebrauchen. Dieser riesige Bedarf von einer einzelnen Firma kann nur durch das Anlegen neuer Plantagen gedeckt werden. Neue Plantagen werden in Indonesien und Malaysia hauptsächlich in Urwäldern angelegt.
- ▶ Neste Oil behauptet, nachhaltiges Palmöl von dem Hersteller IOI zu beziehen. IOI ist jedoch verwickelt in illegalen Holzeinschlag, Brandrodungen und Vernichtung von Orang-Utan-Gebieten.
- ▶ Der weltweite Bedarf an Palmöl steigt rapide an, das billige Pflanzenöl wird verwendet für Lebensmittel, Kosmetika, Waschmittel, zur Strom- und Wärmegewinnung und im Tank.
- ▶ Die globale Nachfrage nach Palmöl wird sich im Vergleich zum Jahr 2000 bis 2030 verdoppeln und bis 2050 verdreifachen, ein Haupttreiber für diese Expansion ist der sogenannte Biosprit.
- ▶ Momentan gibt es in Indonesien rund 7 Millionen Hektar Ölpalmpflanzungen, die indonesische Regierung plant 4 Millionen Hektar neue Plantagen allein für Biosprit.
- ▶ Im Dezember 2008 konnte ein ähnliches Projekt von Neste Oil und einer schwedischen Fährschiff-Gesellschaft aufgrund des öffentlichen Protest gestoppt werden.

Greenpeace fordert:

- ▶ Kein Palmöl im Tank!
- ▶ Stopp des Stuttgarter Pilotprojektes!

Das können Sie tun:

- ▶ Bitte unterschreiben Sie die Greenpeace Unterschriftenliste:
www.greenpeace.de/uliste-stuttgart